

Grossfeuer in Gretschins

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

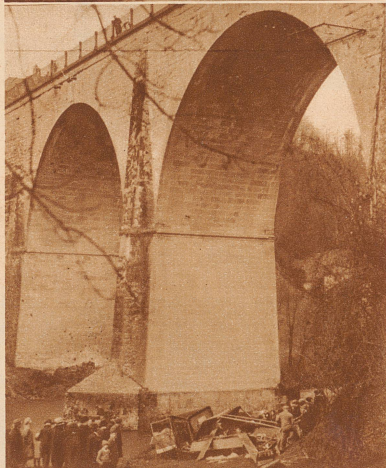
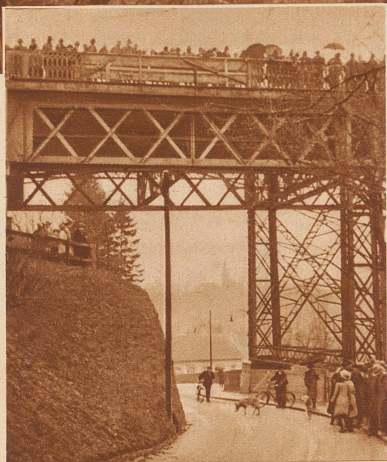
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752688>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



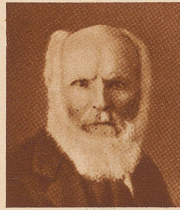
Zwei Autos stürzen von zwei Brücken hinunter.
 Oberes Bild: Beim Sturz von der Kirchenfeldbrücke in Bern kam einer von zwei Insassen ums Leben. Unteres Bild: Der Chauffeur des von der Kräzernbrücke bei St. Gallen abgestürzten Lieferungswagens blieb unverletzt
 (Phot. Keller und Photo-Baer)

GROSSFEUER IN GRETSCHINS

(Phot. Wegmann)

In Gretschins (St. Galler Rheintal) brannten in der Nacht zum Silvester fünf Wohnhäuser und zwei Ställe nieder. Angefacht durch den Föhn griff das Feuer so rasch um sich, daß die Bewohner mit knapper Not nur ihr Leben retten konnten, während zwei Kühe und ein Pferd in den Flammen blieben

Rechts nebenstehend:
 Ein alter Neapolitaner, **Ulrich Lopacher**, von Beruf Weber, starb im 89. Lebensjahre im Bürgerasyl in Trogen. Er diente unter Franz II. in Neapel, kämpfte gegen Garibaldi in Sizilien, und trat dann in argentinische Kriegsdienste



Links nebenstehend:
Arnold Kamber Lehrer in Derendingen tritt an Stelle des zum Bundesrichter gewählten Dr. Affolter als Mitglied der sozialdemokratischen Fraktion in den Nationalrat ein



In Davos siegte der L. T. C. Prag im Eishockeykampf um den Spengler- und Hanscaten-Cup (Phot. Meerkämpfer)